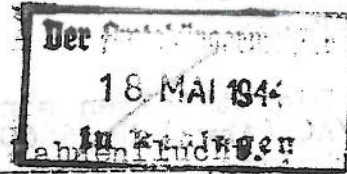


Einheit:
Feldpost- Nr. 07 903 E

O.U., den 3.5.44



Meldung über unerlaubte Entfernung /

Betrifft: Verdacht der Fahnenflucht des Gefreiten Martin Weisgerber von der 4./Gren.Rgt.312

Meldung: Der Gefreite Weisgerber ist am 30.8.21 zu Ell Krs.Diekirch geboren, dortselbst wohnhaft, wurde am 26.3.44 von der Komp. beurlaubt und ist bis zum heutigen Tage nicht zurückgekehrt.

Personalien:

Zu u u.Vorname: Weisgerber, Martin
Dienstgrad: Gefreiter
Truppenteil: 4./Gren.Rgt.312
Ersatztruppenteil: Gren.Ers.Batl.301,Pr.-Eylau
Geburtsort u.Datum: Ell Krs.Diekirch 30.8.21
Letzter Wohnort vor Eintritt in die Wehrmacht: Ell Krs. Diekirch
Ist Flucht ins Ausland zu vermuten: ?
Besondere Zusätze über Spionageverdacht: ?

Personenbeschreibung:

Größe: 1.65 Gestalt: kräftig Haarfarbe: dunkelblond
Augenfarbe: ? Besondere Kennzeichen: unbekannt

Bekleidung: Tuchhose, Tuchrock, Mantel, Stiefel oder Schnürschuhe, Koppel, Gasmaske.

Anschrift:

Name, Wohnort der Eltern: Vater: Nikolaus Weisgerber
Mutter: Julia W. geb. Heinen
Wohnort: Ell Krs. Diekirch & Luxemburg

geg. 19.5.44

König
Leutnant u. Komp.Führer

MA
...

Gend.-Kreis Diekirch.
Tag.B.Nr.

An den
Herrn Amtsbürgermeister
-als Ortspolizeibehörde-
in REDINGEN*

Betr.: Feststellungen nach dem flüchtigen Gefr. Martin Weisgerber, wohnhaft
in Ell, Kr. Diekirch, wegen Urlaubsüberschreitung.
Bezug: Schreiben der G.P.B. Redingen vom 9.5.44

Bei der heute vorgenommenen Durchsichtung der Wohnung der Eheleute
Nik. Weisgerber in Ell wurde festgestellt, das der wegen Urlaubsüber-
schreitung gesuchte Gefr. Martin Weisgerber vom 4./Gren.Rgt. 312
Post Nr. 07 903 E. fahnenflüchtig ist. Die Eltern, der Landwirt
Nikolaus Weisgerber geb. am 24.3.1886 in Ell und die Ehefrau Julie
Weisgerber geb. Heinen geb. 1896 in Niedercolpach gaben auf Befragen an
„ Unser Sohn Martin war am 31.3.44 in Urlaub gekommen und hatte
3 Wochen Urlaub. Diese Zeit war er fast immer zu Hause und hat in der
Landwirtschaft mit gearbeitet. Stwa 2-3 Tage vor seinem Urlaubsende
sagte er uns, dass er nach Redingen zum Herrn Amtsbürgermeister komme
solle. Er ist dann in seinem Zivilanzug nach Redingen gegangen und
bis heute nicht zurückgekehrt. Weitere Angaben können wir nicht machen
da wir heute nichts von ihm wieder gehört haben.“

Bei der Durchsichtung wurde Martin Weisgerber in seinem ^{Wohnhaus} ~~elterliche~~
nicht angetroffen.

Den Eheleuten Weisgerber wurde aufgegeben die zurückgelassenen
Uniformstücke und Waffen, an die Wehrmachtskommandantur in Luxemburg
anzusenden.

Die Eheleute Weisgerber gehören nicht der V.d.B.an, sie verhalten
sich abwartend und treten für die Grossdeutschen Interessen nicht ein.

Ges: *Michel*
Weister d. Gend.
u. Postenführer.

Hilker
Bez. Obw. d. Gend.

Verteiler im
Entwurf

Alle Dienststellen sind gemäß Pz.A.O.K.3
I c /AO. (Abw.) Nr.6600 /44 geh.vom 1.11.43
verständigt.

An
Ortspolizei des letzten
deutschen Wohnorts

E 1 1 Krs.Diekirch

Der Amtsbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
-Abt.II. b.-

Reisenthal

Redingen den 12 Mai 1944

Urschriftlich

den.4 Gren.Bgt. 312

Feldpostnummer 07303 E

mit Bezug auf das dortige Schreiben vom 1.5.44 übersandt.

2. Mai

Ref.

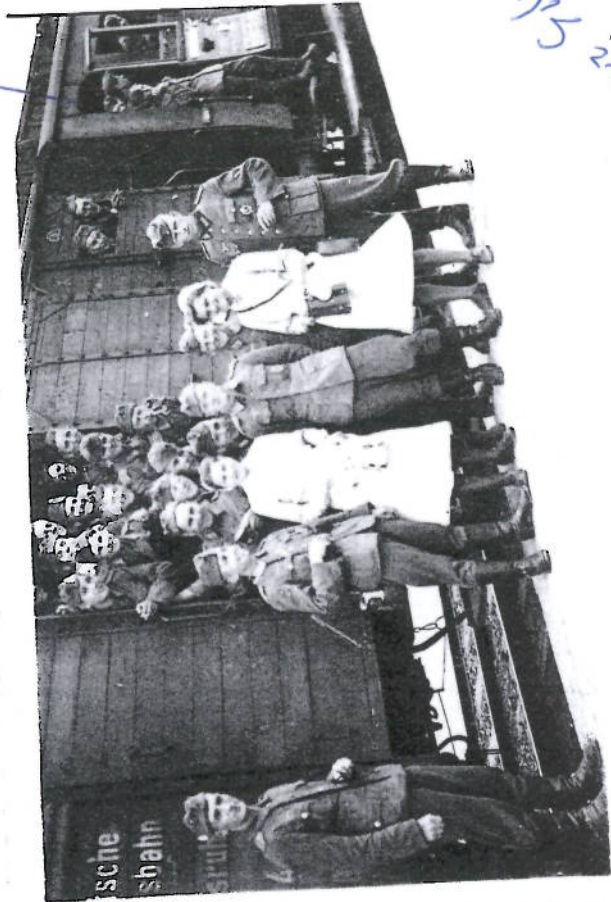
J. 115:1 + (D-PL)

WJ



Wesley's Platoon





Notiz zur Schwester

Takt nach R. Ho
Martin Wessels

27